

Knochenbrüche – Ursachen – Erkennen – Gefahren – Maßnahmen

Ursachen für eine Bruch (Fraktur):

Knochenbrüche sind meist eine Folge einer direkten oder indirekten Gewalteinwirkung im Rahmen eines Unfalls, eines Sturzes, Schlages oder Stoßes. Ein Knochen kann auch durch eine akut einwirkende wiederholte Überlastung teilweise oder vollständig brechen, dies nennt man dann Ermüdungsbruch. Tritt ein Bruch auf, obwohl die einwirkende Kraft nicht ausreicht, um einen gesunden Knochen zu brechen, liegt eine **Spontanfraktur** vor. Dann liegt eine weitere Erkrankung zugrunde, wie beispielsweise eine Osteoporose.

Erkennen einen Bruches:

Man unterscheidet sichere und unsichere **Frakturzeichen**, wobei das Fehlen von sicheren Frakturzeichen kein sicheres Anzeichen für das Nicht-Vorliegen eines Bruches ist.

Die **sicheren Frakturzeichen** man normalerweise gut erkennen:

- Achsenfehlstellungen (z. B. Fuß zeigt in die falsche Richtung)
- aus der Wunde ragende Knochenteile (offener Bruch)
- Stufenbildungen in der Knochenkontur
- abnorme Beweglichkeit
- Knirschen der Bruchstelle (**Krepitation**).



Unsichere Anzeichen:

- Schmerzen
- Schwellung
- Bluterguss (Hämatom)
- eingeschränkte Beweglichkeit
- Schonhaltung



Gefahren:

- starke Schmerzen
- Blutung ins Gewebe oder nach außen bei offenen Brüchen
- Verletzung von Nerven, Gefäßen oder Muskulatur
- Infektion bei offenen Brüchen

Maßnahmen:

- Ruhigstellung (z.B. Dreiecktuch)
- Umpolstern der verletzten Gliedmaßen mit geeignetem Material (Decke,...)
- Notruf (112)
- Auf Schmerzäußerungen des Betroffenen achten
- Offene Brüchen mit Verband abdecken
- **Kein Einrenkungsversuch oder Bewegungsversuch versuchen**

